



## MARKTKOMMENTAR

### **Anleger können vom Übernahmefieber profitieren**

Von Michael Winkler, Chief Investment Officer der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

- Unternehmensübernahmen nehmen merklich zu und treiben die Aktienkurse weiter nach oben.
- Durch gezieltes Investieren in ausgewählte Branchen eröffnen sich für Anleger Rendite-Chancen.

**Frankfurt am Main, 07.05.2014** – Nach zuletzt schwachen Jahren belebt sich der Markt für Fusionen oder Unternehmensübernahmen deutlich. Prominente Beispiele dafür sind der Kauf von Biomet durch den Medizintechnik-Hersteller Zimmer, das Pfizer-Angebot für den britischen Konkurrenten AstraZeneca oder der Kampf von General Electric und Siemens um das französische Transport- und Energieunternehmen Alstom. Laut Bloomberg wird sich das Volumen für Übernahmen und Fusionen 2014 auf rund 1,3 Billionen US-Dollar erhöhen. „Das entspricht einer Steigerung um rund 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr und ist der höchste Wert seit 2007. Wir können also durchaus von einem neuen Zyklus sprechen“, sagt Michael Winkler, Chief Investment Officer der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG.

#### **Stabile Konjunktur, expansive Geldpolitik und Niedrigzinsniveau begünstigen Übernahmen**

Seit der Finanzkrise 2008 war die Anzahl an Fusionen und Akquisitionen deutlich zurückgegangen. Ein Grund dafür war die Unsicherheit über die Konjunktorentwicklung weltweit. Zudem haben sich Unternehmen auf ihr Liquiditätsmanagement und die Verbesserung der Bilanzkennzahlen konzentriert. Die Unternehmen haben in diesem schwierigen Marktumfeld sehr vorsichtig agiert und vielfach ihren eigenen Schuldenabbau vorangetrieben. Diese Phase geht nun aufgrund deutlich verbesserter Rahmenbedingungen dem Ende zu. „Die konjunkturelle Erholung sowie die expansive Geldpolitik der Notenbanken ermöglichen jetzt günstige Finanzierungen. Zudem verfügen die Unternehmen wieder über hohe Cash-Bestände, die sie für den Zukauf von Marktanteilen nutzen“, so Michael Winkler weiter. Dies erklärt auch, warum es im Vergleich zu 2007 einen deutlich höheren Anteil von Käufern direkt aus der Industrie gibt. Betrachtet man die M&A-Aktivitäten der US-Firmen, fällt eine weitere Besonderheit auf: „Amerikanische Unternehmen akquirieren momentan gezielt im Ausland und nutzen dafür die dort liegenden Gelder. So können sie die höhere Besteuerung in den USA umgehen. Beispiele dafür sind die geplanten Übernahmen von Alstom durch General Electric oder von AstraZeneca durch Pfizer.“

#### **Gezielt investieren und vom Übernahme-Trend profitieren**

Der Anlagestrategie der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG sieht die zunehmenden Übernahmen



und Fusionen auch als Chance für Anleger: „Nach der Aktienhausse 2012 und 2013 präsentieren sich die Märkte 2014 tendenziell nervöser. Die Meldungen über mögliche Akquisitionen haben für eine gewisse Ruhe an der Schaukelbörse gesorgt und wurden durchaus positiv aufgenommen.“ Um einen direkten Mehrwert durch die Unternehmensübernahmen zu erzielen, empfiehlt Michael Winkler die Konzentration auf ausgewählte Sektoren: „Vor allem die Healthcare-Branche wird aktuell durch viele M&A-Aktivitäten geprägt. Eine Investition in den gesamten Sektor, beispielsweise über einen Branchen-ETF, ist eine durchaus vielversprechende Variante, um die Rendite im Portfolio zu erhöhen.“

### Über die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG ist eine hundertprozentige Tochter der St.Galler Kantonalbank Gruppe mit allen damit verbundenen Sicherheiten – Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes der Banken sowie der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken. Die deutsche Gesellschaft wurde 2009 gegründet, um anspruchsvolle vermögende Kunden auf dem Fundament klassischer Schweizer Bankentradition in Deutschland individuell und unabhängig zu betreuen. Der Hauptsitz des Vermögensverwalters befindet sich in München. 2011 wurde eine weitere Präsenz in Frankfurt am Main eröffnet. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden/CEO Christoph Lieber. Wieslaw Jurczenko verantwortet als Vorstand die Marktfolge.

Weitere Informationen zur St.Galler Kantonalbank Deutschland AG unter <http://www.sgkb.de/>

**Pressekontakt:**

Stockheim Media GmbH  
Anna Lena Kleine  
Tel.: +49 (0) 221 / 420 75-30  
[ak@stockheim-media.com](mailto:ak@stockheim-media.com)